

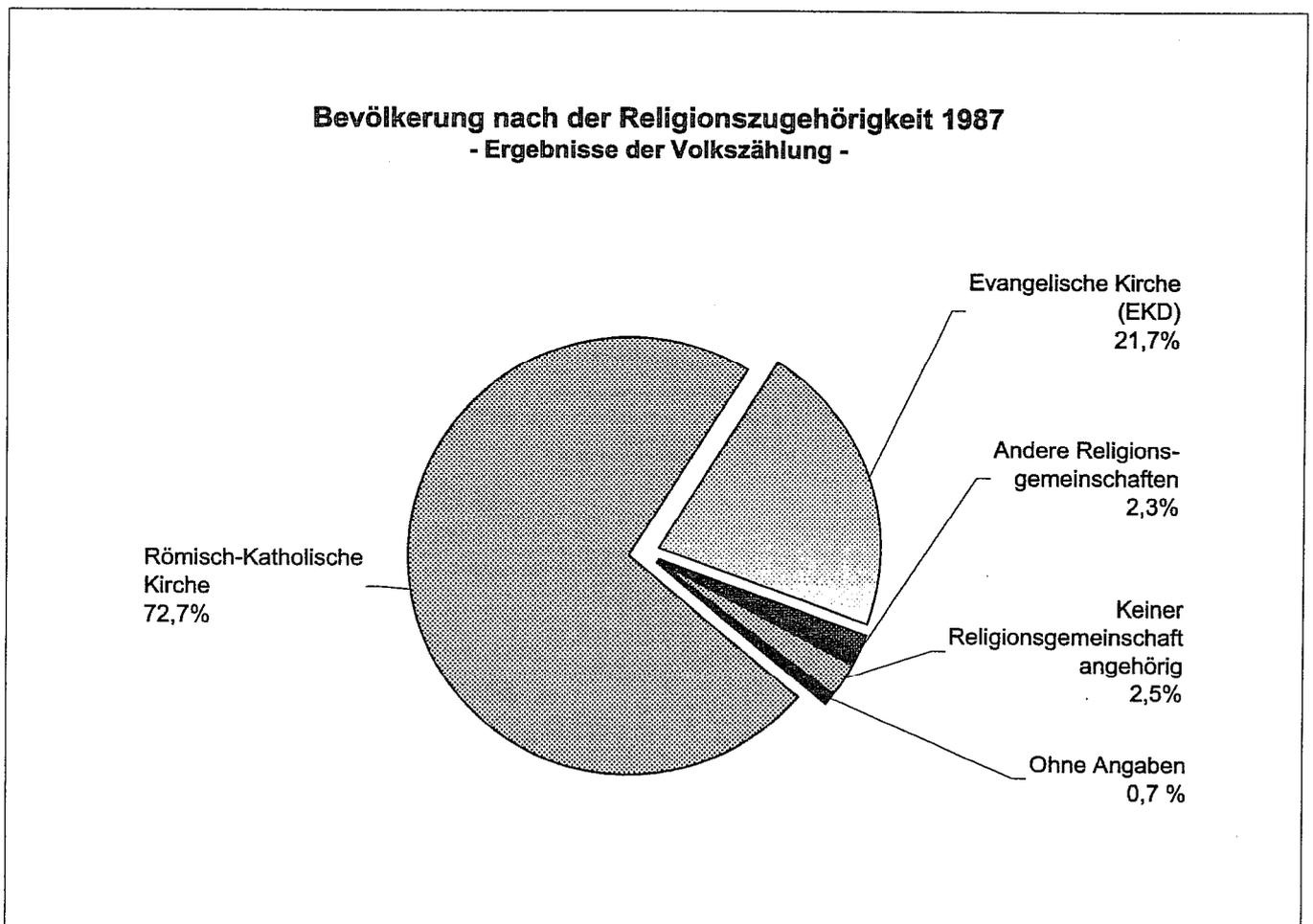
KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen - mit Ausnahme der Evangelischen Kirche im Rheinland jedoch ohne Zu- bzw. Fortzüge - fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfasst das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalz-Kreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

1. Katholische Kirche 1980 bis 1998

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1980	1990	1995	1998	1980	1990	1995	1998
Kirchenmitglieder in 1 000	745,3	723,9	663,2	641,4	116,7	106,4	101,6	99,8
Dekanate	25	25	25	23	1	1	1	1
Pfarreien	252	247	253	249	51	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	35	6	4	3	5	4	3	3
Pfarrseelsorger, Diakone	193	284	170	169	39	51	47	42
Taufen	6 784	7 115	5 717	5 034	985	1 023	877	805
Trauungen	3 857	2 801	1 766	1 327	655	491	313	243
Beerdigungen	8 021	7 769	7 616	7 334	1 145	1 198	1 296	1 121
Übertritte zur Katholischen Kirche	91	64	53	63	9	9	14	8
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	43	71	115	146	3	11	20	19
Austritte aus der Katholischen Kirche	667	1 233	2 313	1 383	85	301	554	372

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2. Evangelische Landeskirchen 1980 bis 1998

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1980	1990	1995	1998	1980	1990	1995	1998
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	185,0	176,3	172,6	170,0	.	48,7	47,7	47,1
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	60	61	61	59	30	30	32	32
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	94	119	148	130	24	34	35	33
dar.: Frauen	5	21	31	28	3	5	7	7
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	82	83	88	84	17	21	20	19
dar.: Frauen	4	12	16	16	2	-	1	2
Taufen von Kindern insgesamt	1 594	1 638	1 461	1 459	425	464	447	461
dar.: von Kindern aus evangelischen Ehen	595	525	488	448	207	170	189	158
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	828	886	690	657	183	212	179	194
Konfirmierte insgesamt	2 628	1 231	1 538	1 450	737	374	449	456
Trauungen insgesamt	770	648	454	413	203	162	153	105
dar.: evangelische Paare	298	236	165	137	96	71	63	50
evang./röm.-kath. Paare	463	396	281	238	89	84	79	41
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 840	2 663	2 443	2 491	539	595	632	616
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	145	174	266	293	30	63	59	72
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	23	49	61	74	7	16	9	18
Kirchenaustritte	345	465	1 126	646	55	137	301	204

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probendienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).